

Regensburger Talente sahen Medaillen ab

LEICHTATHLETIK Bei den bayerischen Meisterschaften der U16 und U23 purzeln persönliche Bestleistungen. Der SWC-Nachwuchs setzt seinen positiven Trend fort.

VON TIMO PREMUR, MZ

REGENSBURG. Ein Stelldichein hoffnungsvoller Leichtathletik-Talente am Weinweg: Rund 600 Sportlerinnen und Sportler gingen bei den bayerischen Meisterschaften der U23 und U16 an den Start.

In der Wertung der U16 blieben gleich mehrere Medaillen in Regensburg – und das mit bemerkenswerten Leistungen. Sonja Thalhofer vom heimischen SWC holte zwei Silbermedaillen in der Kategorie W15. Der Schützling von Trainer Hans Merkl unterbot dabei über die 300 Meter mit einer Zeit von 42,21 Sekunden die D-Kader-Norm sowie die Norm für die deutschen Meisterschaften im August in Bremen. Bei ihrem Vizetitel im Dreisprung fehlten ihr hierfür lediglich neun Zentimeter.

Kaderathletin dominiert

Gemeinsam mit Hannah Nußbaumer, Maya Deiml und Lina Schubert holte Sonja Thalhofer zudem Gold in der 4x100-Meter-Staffel. Wenige Hundertstel fehlten dabei zu einem Oberpfalzrekord. Über die 100 Meter ging im Einzel Bronze an das Staffelmittglied Hannah Nußbaumer. Silber holte Paulina Hof im Stabhochsprung, allerdings war dieser Wettbewerb nur mit zwei Athletinnen besetzt.

Star in der Altersklasse W15 war die Kaderathletin Mara Barwitzki (LG Eckental), die gleich dreimal Gold mit nach Hause nahm.

Ganz anders das Teilnehmerfeld über die 800 Meter der W14: Hier hatte sich Lisa Lankes vom SWC mit 19 Konkurrentinnen auseinanderzusetzen.

Mit persönlicher Bestzeit von 2:24,62 Minuten holte sie eine völlig unerwartete Bronzeme-

Verbessert seine bisherige Bestleistung um 20 Zentimeter: Luca Pinter vom SWC



daille. Sehr gut besetzt in dieser Altersklasse der Stabhochsprung, Franziska Holmer schaffte es auf Platz zwei. Eine Athletin aus der Region sorgte mit ihren fulminanten Auftritten für Furore. Alicia Inhofer vom TV Bad Kötzing gewann die 80 Meter Hürden in einer Zeit, mit der sie sich nunmehr auf Platz eins der inoffiziellen deutschen Bestenliste nicht nur ihrer Altersklasse wiederfindet, sondern auch in der ein Jahr älteren Altersklasse W15.

Auf den Tag topfit

Im Weit- und Hochsprung setzt der SWC Regensburg seinen positiven Trend in den Jugendklassen fort. Er feierte zwei bayerische Meistertitel in der Wertung M15. Luca Pinter war im Weitsprung auf den Tag topfit. Mit einer Verbesserung seiner bisherigen Bestleistung um 20 Zentimeter auf 5,93 Meter holte er den Titel. Dass er außerdem schnell laufen kann, bewies er über die 300 und 800 Meter. Hier sicherte er sich jeweils Bronze.

Im Hochsprung holte Elias Hamouche mit einer ansprechenden Leistung von 1,71 Meter Gold. Das gute Sprungergebnis in dieser Altersklasse rundete Leonhard Sauerer mit Bronze im Dreisprung ab.

Ein Athlet in der Altersklasse M15 stach derweil heraus: Florian Knerlein (LG Stadtwerke München) sprintete über die 100 Meter mit einer Zeit von 10,99 Sekunden auf Platz eins. Damit hätte er in der Wertung der U23 sogar Bronze gewonnen.

Zwei Medaillen holte im Wurfbereich Nils Rößler in der M14. Im Hammerwurf setzte er sich auf Rang drei und im Kugelstoßen auf den Silberplatz. Obwohl noch ein Jahr jünger als seine Konkurrenz, landete David Ringlsetter in der M14 im Stabhochsprung auf dem Bronzerang.

Äußerst knapp ging es im Finale über die 100 Meter zu. Zusammen mit einem Athleten aus Landshut holte sich Advait Nair (LG Telis Finanz Regensburg) Bronze, lediglich drei Hundertstel fehlten zu Silber. Die 4x100 Meter-Staffel des SWC 46 holte sich noch Bronze in der Besetzung Jonathan Reichert, Vin-



Erfolgreich im Team: In der 4x100-Meter-Staffel übergibt Sonja Thalhofer den Stab an Schlussläuferin Lina Schubert.

Fotos: Premru

cent Hitzler, Yannik Seremet und Julia Donhauser.

SWC-Trainer Hans Merkl, der einen Großteil der U16-Athleten betreut, war sichtlich angetan von den Resultaten: „Irgendwie hat jeder seine Chance genutzt. Welchen Willen da manche gezeigt haben, das war schon klasse.“

Gleich zwei Titel sicherte sich Moritz Beinlich (LG Telis Finanz Regensburg). Sowohl über die 800 Meter als

auch über die 1500 Meter stand er ganz oben auf dem Treppchen. Insgesamt zeigte sich der Trainer der LG Telis Finanz, Kurt Ring, mit dem Abschneiden seiner Schützlinge sehr zufrieden. „Meisterschaften sind Meisterschaften, und da geht es in erster Linie um Gold, Silber und Bronze“, so Ring.

Fabian Müller (SWC Regensburg) sicherte sich über die 400 Meter die Silbermedaille. Ein zweiter Platz sprang

LEICHTATHLETIK-NOTIZEN

► **Diese Bilanz zogen** nach den Titelkämpfen die beiden Spartenleiter des SWC Regensburg, Josef Koller und Michael Duchardt: „An beiden Tagen hat einfach alles geklappt. Aber ohne die Unterstützung der LG Telis Finanz sowie der Helfer und Wettkampfrichter aus Bad Kötzing, Schwandorf und Eschenbach wäre das so nicht über die Bühne gegangen.“

► **Jochen Schweitzer**, der Präsident des Süddeutschen Leichtathletikverbandes, stellte die Kooperation der beiden Bezirke Oberpfalz und Oberbayern heraus: „Nur mit solchen Partnerschaften können Großveranstaltungen dieser Art bewältigt werden.“

► **Im Juniorenbereich** der U23 standen am Weinweg Athleten im Mittelpunkt des Interesses, die Deutschland aktuell bei den U20-Europameisterschaften

U20 in Grosseto (Italien) vertreten. Miriam Dattke (LG Telis Finanz Regensburg) nutzte die 3000-Meter-Strecke als letztes Vorbereitungsrennen für die EM, wo sie über die 5000 Meter an den Start geht. Ohne ernsthafte Konkurrenz siegte sie in 9:43,04 Minuten. Amelie Döbler (LG Stadtwerke München), die Deutschland im Kugelstoßen vertritt, siegte nicht nur in ihrer Paradedisziplin, sondern auch im Diskus. Vereinskollege Paul Walschburger wollte für Grosseto nichts riskieren und verzichtete angesichts einer kleinen Fersenverletzung auf den Start im Dreisprung.

► **Eine Ankündigung** rundete die Wettkämpfe am Regensburger Weinweg ab. Auf Nachfrage von Stadionsprecher und LG-Präsident Norbert Lieske, zum Stand der Realisierung einer Leichtathletikhalle für Regensburg verkündete die Stadträtin Gabriele Opitz (FDP), dass die Planung weiter voranschreitet. „Wir haben uns schon die Halle in München angeschaut, und nun steht noch ein Besuch der Leichtathletikhalle in Hamburg an.“

AKTUELL IM NETZ

Mehr zum Thema!



Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet:

► www.mittelbayerische.de

auch für die 4x100-Meter-Staffel des SWC in der weiblichen U23 in der Besetzung Hannah Budig, Sophie Sachsenhauser, Daniela Gantschir und Jacqueline Sterk heraus.

Beim Stabhochsprung das gleiche Bild wie im Jugendbereich: In einem sehr überschaubaren Starterfeld holte sich Veronika Plank Bronze, das jedoch mit einer ordentlichen Leistung von 3,40 Meter.